

WIGOPHARM BOOSTER CPTE	Art.-Nr.: 00 18 00
Anwendungsgebiete	<p>REINIGUNGSKONZENTRAT FÜR DIE PHARMA-, LEBENSMITTEL- UND KOSMETIKINDUSTRIE.</p> <p>Saures, spritzfähiges Tensidkonzentrat für die pharmazeutische und kosmetische Industrie. Spezielles Wirkstoffkonzentrat für die Entfernung von Kosmetikprodukten mit sehr hohem Fett- und Kaolinanteil (Tonerde).</p> <p>Wigopharm Booster CPTE ist ein Wirkstoffkonzentrat auf Basis waschaktiver Substanzen und Dispergatoren.</p> <p>Wigopharm Booster CPTE ist speziell für den Einsatz in CIP-Systemen und zur manuellen Reinigung mit hoher Effizienz bei fett-haltigen Verunreinigungen geeignet. Das Produkt ist in alkalische, neutrale und saure Lösungen dosierbar. Es unterstützt das Emulgieren von Ölen und Fetten sowie die Benetzung und Dispergierung von Pigmenten und Kaolin.</p> <p>Wigopharm Booster CPTE ist aufgrund seiner speziellen Inhaltsstoffe bestens für die Entfernung von Produktresten in den Produktionsanlagen (Rohrleitungssysteme, Homogenisatoren, Coatern und Ansatzbehälter) geeignet.</p> <p>Wigopharm Booster CPTE ist als tensidhaltiges Reinigersystem konzipiert und zeigt selbst bei starken Turbulenzen neben einer besonders guten Netz Wirkung auch eine schaumfreie Reinigung ab 40 °C.</p>
Anwendungsweise	<p>CIP – Reinigung:</p> <p>Wigopharm Booster CPTE wird in einer Konzentration von 1,0 – 2,0 % in Verbindung mit einem alkalischen WIGOPHARM-BASISPRODUKT (z.B. Wigopharm MA EF 01) bei einer Temperatur von 40 °C – 90 °C eingesetzt.</p> <p>➔ Bei Temperaturen unter 40 °C kann es zur Schaumbildung kommen.</p> <p>Die genaue Temperatur und Reinigungszeit richtet sich nach Art und Grad der Verschmutzung. Die aufgeführten Konzentrationen sind lediglich Anhaltspunkte; optimale Konzentrationen sind durch Praxisversuche zu ermitteln.</p> <p>Nach der Anwendung ist zur Entfernung von Rückständen gründlich mit Trinkwasser nachzuspülen!</p>
Materialverträglichkeit	<p>Stahl, Austenitische CrNi Stähle (Qualität mindestens 1.4301 = AISE 304) Kunststoffe: PE, PP, PVC und Teflon</p> <p>Achtung:</p> <p>Wigopharm Booster CPTE darf nicht bei Aluminium und Buntmetallen eingesetzt werden. Darüber hinaus können weitere Materialunverträglichkeiten nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Deshalb sollte vor der Verwendung probeweise ein Einsatz erfolgen.</p>

Produkteigenschaften – Technikblatt

Konzentrations-Bestimmung	entsprechend der Titriervorschrift		
Physikalische und Chemische Eigenschaften			
Aussehen/Farbe	Klar	Gelbbraun – Bräunlich	
Form	Flüssig		
Geruch	Charakteristisch		
Schaumverhalten <small>(unter Anwendungsbedingungen)</small>	Nicht schäumend		
Phosphate	Entfällt		
Dichte (20 °C) g/cm³	1,085 – 1,105		
Konzentration	1 % in H₂O dest.	3 % in H₂O dest.	5 % in H₂O dest.
pH-Wert (1 %, 20 °C)	2,5 – 3,1	Entfällt	Entfällt
Leitwert (1 %, 20 °C) mS/cm	Entfällt	Entfällt	Entfällt
p-Wert (ml)	5,5 ± 0,5 (1 % bei 30 ml Vorlage)		
m-Wert (ml)	Entfällt		
Lagerstabilität	+ 5 °C bis + 40 °C		
Biocidhinweis	Entfällt		
Gefahrstoffe	Fettaminethoxylat / Fettalkoholalkoxylat / 1-hydroxy-1,1-Ethanediyylester		
Gefahrensymbole			
	GEFAHR		
Besondere Hinweise	<p>Den Behälter stets mit dem Originalverschluss schließen und die Gebinde kühl und ohne Sonneneinstrahlung lagern. Niemals bereits entnommenes Produkt wieder in den Behälter zurück gießen.</p> <p>Vor der Verwendung sind unbedingt die Hinweise in unserem Sicherheitsdatenblatt zu beachten!</p>		
Entsorgung	Entsorgung gemäß behördlichen Vorgaben, ggf. den Hersteller ansprechen.		

Hinweise über Vorsichtsmaßnahmen, Erste Hilfe sowie Lagerung entnehmen Sie bitte unseren Sicherheitsdatenblättern und unserer Betriebsanweisung. Die Angaben dieses Merkblattes entsprechen dem heutigen Stand unserer technischen Kenntnisse und Erfahrungen. Sie stellen keine Garantien dar, sondern sind vielmehr unverbindliche Rahmenangaben. Sie garantieren insbesondere keine bestimmten Eigenschaften oder keine Eignung für einen konkreten Einsatzzweck. Sie befreien den Verwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Anwendung unserer Produkte nicht von Prüfungen und entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen. Etwa bestehende gewerbliche Schutzrechte sind ggf. zu berücksichtigen.